

# UltimoColor

Reinacrylat-Dispersionsfarbe auf Wasserbasis für außen nach DIN 55945.

## Anwendung

- Als volldeckender Neu- und Renovierungsanstrich für Fassaden-, Beton- und Sockelflächen im Außenbereich.
- Geeignet auf alten und neuen mineralischen Putzen und Dispersionssilikat-, Silikon- und Kunstharpusen sowie -farben.
- Aufgrund der hohen Pigmentbindung lässt sich eine sehr große Farbtonvielfalt erreichen.

## Eigenschaften

- Matte, leicht verarbeitbare Fassadenfarbe mit hervorragender Witterungsstabilität und Lichtbeständigkeit.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Mit handelsüblichen Airlessgeräten spritzbar.
- Ergibt nach dem Abtrocknen eine schmutzunempfindliche und reinigungsfähige Oberfläche mit schnellem Trocknungsverhalten nach Bewitterung.
- Ansatzfrei zu verarbeiten.
- Lösemittelfrei und alterungsbeständig.
- Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.
- Guter Betonschutz (Luftschichtdicke  $s_d$ -Wert  $\text{CO}_2 > 200$  m).
- Weiß oder farbig lieferbar.

## Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit:	ca. 75 m <sup>2</sup> /15-Liter-Eimer ca. 25 m <sup>2</sup> /5-Liter-Eimer
Materialverbrauch [m <sup>2</sup> ]:	ca. 0,2 Liter pro Anstrich (untergrundabhängig)

## Technische Daten

Glanzgrad:	matt, G3 nach DIN EN 1062-1
Korngröße:	fein, S1 nach DIN EN 1062-1
Dichte:	ca. 1,46 kg/dm <sup>3</sup> (je nach Farbton)
VOC-Istwert:	< 5 g/l VOC
EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
$\mu$ -Wert H <sub>2</sub> O:	ca. 1.390
$\mu$ -Wert CO <sub>2</sub> :	> 2.500.000
$s_d$ -Wert H <sub>2</sub> O:	ca. 0,1 m, entspricht V <sub>1</sub> „hoher Wasserdampfdurchlass“ nach DIN EN 1062-1
$s_d$ -Wert CO <sub>2</sub> :	> 200 m, C <sub>1</sub> nach DIN EN 1062-1
w-Wert:	< 0,03 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> ), entspricht W <sub>3</sub> „niedriger Wasserdurchlass“ nach DIN EN 1062-1

## Bestandteile

Reinacrylatdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

## Untergrund

Geeignete Untergründe sind mineralische Putze, Beton und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Lose Teile und hohlliegende Stellen sowie abblätternde Anstriche, Öle und Fette müssen entfernt werden.

Fassaden mit Algen- und Pilzbewuchs sind vorab mit FungoFluid zu behandeln. Stark saugende, kreidende bzw. sandende Oberflächen reinigen und je nach Saugfähigkeit mit Hydrosol bzw. TiefenGrund (Standzeit mindestens 1 Tag) vorbehandeln. Der Unterputz muss erhärtet, ausreichend abgetrocknet und vollständig karbonatisiert sein. Die Standzeit des Putzsystems vor dem Auftrag des Anstriches ist abhängig von der Auftragsstärke des Putzes und den vorherrschenden Klimabedingungen (mindestens jedoch 7 Tage). Karbonatisierung speziell bei dunklen Oberputzen und heißer oder kalter und/oder feuchter Witterung austesten, um Kalkausblühungen zu vermeiden; evtl. Standzeiten verlängern oder Olafirn® einsetzen.

## Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis maximal 5 bzw. 10 % bei Grundaanstrichen) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen.

Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien (mit Ausnahme von witterfest gebundenen Vollton- und Abtönfarben, maximale Zugabemenge 3 %) zumischen.

UltimoColor ist durch Streichen, Rollen oder Spritzen (Düsendurchmesser 0,5 – 0,6 mm) vollflächig und gleichmäßig aufzutragen. Die Verarbeitung erfolgt i. d. R. in zwei Anstrichen (Grund- und Deckanstrich). Zwischen den Anstrichen ist eine Trocknungszeit von mindestens 12 Stunden erforderlich.

## Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.

Angrenzende Bereiche (Glas, Holz, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit sauberem Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen. In den Arbeitspausen die Geräte in der Farbe belassen, um ein Antrocknen zu vermeiden.

Frühzeitige Einwirkung von Feuchtigkeit, z. B. durch Regen oder Tau, kann das Auswaschen von Netzmitteln bzw. Emulgatoren bewirken, die sich auf der Oberfläche als glänzende Ablaufspuren darstellen. Je nach Farbonintensität ist die Abzeichnung unterschiedlich stark. Das Auswaschen der wasserlöslichen Hilfsstoffe hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produktes.

Mit der weiteren Bewitterung der Oberflächen verschwinden die Abzeichnungen selbstständig. Eine direkte Überarbeitung soll nicht oder nur nach Rücksprache erfolgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Bei Anwendung auf WDVS, Leichtmauerwerk oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (> 20). Bei Unterschreitung, Möglichkeiten über Baumit Bauberatung erfragen.

## Hinweise

Der im Produkt enthaltene Filmschutz gegen Algen, Moose und Pilze bietet durch seine Verkapselung eine möglichst lange Wirkungsdauer, deren Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

Produkt-Code: BSW 50  
EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Außenwärmédämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18550, DIN 18350 und DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

## Lieferform

Kunststoffeimer, Inhalt 5 l (64 Eimer pro Palette = 320 l)  
Kunststoffeimer, Inhalt 15 l (24 Eimer pro Palette = 360 l)

## Lagerung

Im geschlossenen Eimer, kühl aber frostfrei. Die Lagerzeit sollte 24 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.

## Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

## Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de))

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.